



## Antrag auf Vorbezug oder Verpfändung Wohneigentumsförderung mit Mitteln der beruflichen Vorsorge

Es handelt sich um:  Vorbezug  Verpfändung  Übertragung

### 1. Angaben zur versicherten Person

Name und Vorname \_\_\_\_\_

Adresse (Strasse, Nr.) \_\_\_\_\_

Postleitzahl und Wohnort \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Personal-Nr. (s. Lohnabrechnung) \_\_\_\_\_

Telefonnummer \_\_\_\_\_

Sprache  Deutsch  Französisch  Italienisch

Arbeitsverhältnis  ungekündigt  gekündigt

Geschlecht  männlich  weiblich

Zivilstand  ledig  verheiratet  
 verwitwet  geschieden  
 in eingetragener Partnerschaft  
 aufgelöste Partnerschaft

Name, Vorname des Ehegatten bzw. des eingetragenen Partners/der eingetragenen Partnerin:

\_\_\_\_\_

### 2. Vorsorgeplan

Leistungsprimat

Beitragsprimat Plan A  
Monatslohn

Beitragsprimat Plan B  
Stundenlohn

### 3. Einkäufe in die Pensionskasse

Wurden in den letzten drei Jahren Einkäufe in die Pensionskasse geleistet?

Ja       Nein

### 4. Frühere Verwendung von Mitteln der beruflichen Vorsorge

Haben Sie bereits einmal Mittel aus Ihrer beruflichen Vorsorge vorbezogen bzw. verpfändet?

Ja       Nein

Wenn ja, bitten wir um die folgenden Angaben:

Es handelt sich dabei um:       einen Vorbezug       eine Verpfändung

Datum der Auszahlung des Vorbezugs bzw. Datum der Verpfändung: \_\_\_\_\_

Betrag in CHF \_\_\_\_\_

Name der Vorsorgeeinrichtung \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

Postleitzahl und Ort \_\_\_\_\_

### 5. Verwendung des neuen Objektes

Die Mittel will ich verwenden für (Mittel der beruflichen Vorsorge dürfen gleichzeitig nur für ein Objekt verwendet werden):

Kauf von Wohneigentum\*

Beteiligungen an Wohneigentum\*

Bau von Wohneigentum\*

Anteilscheine einer Wohnbaugenossenschaft

Umbau von Wohneigentum\*

Aktien einer Mieter-Aktiengesellschaft

Rückzahlung von Hypothekendarlehen\*

Partiarisches Darlehen an gemeinnützigen Wohnbauträger

\* Wir benötigen die Unterlagen gemäss dem Begleitblatt WEF.

## 6. Eigentumsverhältnisse am Wohneigentum

Ich bin bzw. werde sein:

- Alleineigentümer/in
- Miteigentümer/in mit einem Anteil von \_\_\_\_\_ %
- Gesamteigentümer/in mit Ehegattin/Ehegatte
- Inhaber/in eines Anteilscheines für eine Wohnbaugenossenschaft oder einer ähnlichen Beteiligung

## 7. Objekt

Beim Wohnobjekt handelt es sich um:

- eine Wohnung     ein Einfamilienhaus     eine Beteiligung an Wohneigentum

### Standort

Strasse \_\_\_\_\_

Postleitzahl und Ort \_\_\_\_\_

Land (Nation) ❶ \_\_\_\_\_

Parzellen-Nummer \_\_\_\_\_

#### ❶

Bei Erwerb von Wohneigentum im Ausland ist eine notarielle Beglaubigung beizulegen, dass das Wohneigentum ausschliesslich für den Eigenbedarf der versicherten Person genutzt wird.

### Zuständiges Grundbuchamt ❷ (nur bei Wohneigentum in der Schweiz):

Bezeichnung \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

Postleitzahl und Ort \_\_\_\_\_

#### ❷

Die Gebühr für die Anmeldung einer Veräusserungsbeschränkung im Grundbuch gem. Art. 30e Ziff. 2 BVG geht zu Lasten der versicherten Person.

### Falls es sich um eine Beteiligung an Wohneigentum handelt:

Adresse der Wohnbaugenossenschaft, der Mieter-Aktiengesellschaft oder des gemeinnützigen Wohnbauträgers:

Bezeichnung \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

Postleitzahl und Ort \_\_\_\_\_

## 8. Hypotheken / Darlehen

Ist/Wird das Wohneigentum mit Hypotheken oder Darlehen belastet?

Ja       Nein

Wenn ja, bitten wir um die folgenden Angaben:

Betrag in CHF \_\_\_\_\_

Hypothekargläubiger/Darlehensgeber \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ und Ort \_\_\_\_\_

## 9. Verpfändung

**Eine Verpfändung ist erst gültig, wenn diese vom Pfandgläubiger der Pensionskasse SRG SSR schriftlich angezeigt wurde.**

Ich beabsichtige die Verpfändung folgender Vorsorgeleistungen:

### Ausmass

**(betreffend Verpfändung der Vorsorgeleistungen beachten Sie bitte die Bedingungen im Pfandvertrag)**

sämtliche Vorsorgeleistungen

Verpfändungsbetrag      CHF \_\_\_\_\_

ich beantrage die Verpfändung des maximal zulässigen Betrages

**Pfandgläubiger** \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

Postleitzahl und Ort \_\_\_\_\_

Die Verpfändung soll wirksam werden am (Datum) \_\_\_\_\_

## 10. Vorbezug

- Ich beantrage:  einen Vorbezug von CHF \_\_\_\_\_  
 den Vorbezug des maximal zulässigen Betrages

### Überweisung des Vorbezuges

#### Bank / PostFinance:

Name und Ort der Bank \_\_\_\_\_

SWIFT-Adresse oder BIC \_\_\_\_\_

IBAN-Nummer \_\_\_\_\_

Konto lautend auf: ③

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ und Ort \_\_\_\_\_

③

Bitte geben Sie die Zahlstelle des Verkäufers, Erstellers oder Darlehensgebers an, oder – im Falle einer Beteiligung – diejenige der Wohnbaugenossenschaft, der Mieter-Aktiengesellschaft oder des gemeinnützigen Wohnbauträgers. Eine Überweisung auf Ihr Privatkonto (Lohnkonto etc.) ist ausgeschlossen. Bei einem Umbau wird die Zahlung über ein Baukreditkonto abgewickelt. **Lautet das Konto auf Ihren Namen, legen Sie bitte eine Bestätigung der Bank bei, dass es sich um ein gesperrtes Konto zur Abwicklung des Kredites handelt.**

#### Datum der Überweisung:

- so schnell wie möglich (nach Rücksprache mit der Pensionskasse SRG SSR)  
 Überweisung per (Datum) \_\_\_\_\_ (nach Rücksprache mit der Pensionskasse SRG SSR)  
 das gewünschte Überweisungsdatum werde ich schriftlich bekanntgeben.

## 11. Bemerkungen

Die versicherte Person erklärt, die vorstehenden Fragen wahrheitsgetreu und vollständig beantwortet zu haben. Sie bestätigt, dass sie die beantragten Mittel aus der beruflichen Vorsorge ausschliesslich für Wohneigentum zum eigenen Bedarf verwenden wird.

Ebenso erklärt sie sich damit einverstanden, dass die Auszahlung des Vorbezuges bzw. ein allfälliger Erlös aus Pfandverwertung direkt an den in diesem Antrag genannten Gläubiger erfolgt.

Grundbuchgebühren gehen in jedem Fall zu Lasten der versicherten Person.

**Für die Vorprüfung dieses Vorbezuges, dieser Verpfändung oder Übertragung verlangt die PKS gemäss Reglement eine Bearbeitungsgebühr von CHF 400.00. Bitte überweisen Sie diesen Betrag auf unser Konto CH10 0900 0000 3042 7742 3 bei der PostFinance AG. Sobald wir die Zahlung erhalten haben, werden wir Ihr Gesuch bearbeiten.**

Ort und Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Unterschrift des Ehegatten bzw. des eingetragenen Partners/der eingetragenen Partnerin:

\_\_\_\_\_

**An verheiratete Mitglieder ist die Kapitalauszahlung nur mit schriftlicher Zustimmung des Ehegatten oder der Ehegattin zulässig. Die eingetragene Partnerschaft gleichgeschlechtlicher Paare ist der Ehe gleichgestellt.**

**Die Zustimmung ist in einer der folgenden drei Formen zu erbringen:**

- a) **schriftliche Zustimmungserklärung mit notariell beglaubigter Unterschrift des Ehegatten oder der Ehegattin;**
- b) **persönliche Unterzeichnung durch den Ehegatten oder die Ehegattin beim zuständigen Personalverantwortlichen (Human Resources) des Arbeitgebers (es ist ein amtlicher, mit eigenhändiger Unterschrift und Foto versehener Ausweis mitzubringen);**
- c) **weilt der Ehegatte oder die Ehegattin im Ausland, hat er/sie seine/ihre Zustimmung im gleichen Verfahren wie nach lit. b vorstehend auf der zuständigen Schweizer Botschaft bzw. dem zuständigen Schweizer Konsulat zu erklären.**